

Es wird anmit bekannt gemacht, daß folgende Realitäten, als:

Erstens, das Einkehrhaus zu Adelsperg, beim weißen Rößl, sub Nro. 59 samt allen Behältnissen, dann Brunn, wie auch 3 große Stallungen, und ein Garten, unter die Staatsherrschaft Adelsperg unterthänig, geschätzt pr. 4587 fl. — dann

Zweytens, ein Acker pod Dollam, geschätzt pr. 212 fl. 30 fr.

Drittens, ein Acker rasilka Niva, — — — 458 fl. 30 fr.

Viertens, ein Acker nad Zesto, — — — 449 fl. — tr.

Alle diese ebenalls unter besagte Staatsherrschaft unterthänig, und an den Marke Adelsperg liegend; endlich

Fünftens, eine ganze Hube samt der grossen Wiese Schusterza zu Salloch eine halbe Stunde von Adelsperg entfernt, und unter der Pfarr Kirche zu Salvina unterthänig, geschätzt pr. 1320 fl.

in diesem 5 Abtheilungen auf den 21. Juny l. J. Vormittags um 9 Uhr in loco Adelsperg mittels öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden in das Eigenthum werden verkauft werden Die Kaufbedingungen sind bey dem Eigenthümer Herrn Franz v. Beekhen, k. k. Provinzial Staatsbuchhaltungsregistrator und Exp. ditor allhier zu erfahren.

Laibach am 5. März 1800.

### E d i k t.

Von Seite des k. k. peinlichen Halsgerichts zu Krakau in Ostgalizien wird mittels des gegenwärtigen Ediktes allgemein bekannt gemacht, daß der aus dem Ostgalizischen Dorfe Gorna Brzyecyna Miskleiner Kreises gebürtige, dem Vermuthen nach von adelicher Herkunft abstammende, im erstgedachten Dorfe belehente, und letztlich in dem Dorfe Radgosc Tarnowienfer Kreises wohnhaft gewesene Peter Dombrowsky, über die einstimmigen und standhaften Aussagen der vier bei diesem Gerichte untersuchten und abgeurtheilten Rauber, dann andere erhobene, zusammentreffende Umstände als

der 5te Theilnehmer; und Leiter des in der Nacht vom 31. März auf dem 1. April 1799. in dem Wirthshause zu Tomaszkow im Bochnier Kreise an 6 Personen verübten Mordraubes einberufen, und in Folge höchster Anordnung durch das Edikt vom 15. Novembers vorigen Jahrs mit Einberaumung einer 60. tägigen Frist zum Beweise seiner Unschuld vorgefordert worden seye.

Nachdem aber der gedachte Peter Dombrowsky in dem festgesetzten bereits verstrichenen ersten Zeitraume nicht erschienen ist; so wird derselbe andurch wiederholt mit dem Bedeuten vorgerufen, daß er sich in der, ihm neuerdings eingeräumten Frist von 60. Tagen, welche von dem Tage der Kundmachung des gegenwärtigen Ediktes anzurechnen ist, um so gewisser vor dieses k. k. peinliche Gericht persönlich stellen, und über die ihm angeschuldete durch Nebenumstände bekräftigte That verantworten solle, als selber sonst nach fruchtlosem Verlaufe auch dieses Termines des ihm zur Last gelegten Mordraubes nach dem bestehenden Gesetze geständig, und schuldig erkannt werden wird. Krakau, am 25. Jan. 1800.

---

Johann Kraly, eines Drechslers Sohn von Großwardein, ist bereits vor 16. Jahren in die Fremd gegangen, und soll dem Vermuthen nach in Militär Dienste getreten seyn. Da nun dessen Geschwiffern um die Einantwortung seines Vermögens bitten, in ihr Gesuch aber von dem Magistrate zu Großwardein in so lange nicht willfahret werden kann, bis nicht selbe den Sterbfall des gedachten Johann Kraly legal dargethan haben werden; so wird der Johann Kraly über das Ansinnen der königl. Hungarischen Staatshalterey zu Ofen von 4. Februar, Erhalten 12. März, andurch mit dem Befehle vorgefordert, daß er sich wegen Uebernahme der ihm angefallenen Erbschaft bei dem Stadtmagistrate zu Großwardein zu melden habe. Laibach am 15. März 1800.

---

Den 27. März l. J. von 2 bis 6 Uhr Nachmittag werden bei der Staatsberschaft Ruperts Hof 143 Mezen Waizen, 10 Mezen Hierß, und 297. Mezen Haber mittelst Versteigerung von 10. zu 10. Mezen an die Meistbietenden hindannggeben werden.

---

## N a c h r i c h t.

Da mit letzten April laufendes Jahres der mit Jakob Fortuna und Valentin Clementschitsch bestehende Armee Naturalien-Lieferungs Vertrag nach Triest, Görz oder Fiume das Ende erreicht und diese Lieferung mittels öffentlicher Versteigerung von 1. May, l. J. Jenen in die Entreprise überlassen werden wird, welche sich zu vortheilhafteren Bedingnissen herbeilassen werden. so wird diese Lizitazion am 26. dieses Monats um 10 Uhr Vormittags in dem Landhause in der ständischen Amtskanzlei bestimmt, wozu die Pachtlustigen zu erscheinen wissen werden.

Laibach den 5. März 1800.

---

## H a u s - L i z i t a z i o n.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Hauptstadt Laibach in der deutschen Gasse nächst dem Raan liegende Haus Nr. 307. den 21. April d. J. Vormittags um 9 Uhr aus freyer Hand den Meistbietenden käuflich überlassen, und die Lizitazion in dem nämlichen Hause abgehalten werden wird. Dieses Haus, welches dermal an Zinsen 223 fl. jährlich einträgt, ist zwey Stockwerk hoch, besteht aus zween Abtheilungen, deren eine auf die Gasse, und die andere auf dem Zoisischen Garten geht, mit einem kleinen Hof, 2 Kellern, und einem geräumigen Gewölb, welches letztere für ein Pferd stall auf 4 Ständ, oder Magazin verwendet werden kann, versehen. Der Kaufpreis ist auf 1680 fl. bestimmt, wozu die Kauflustigen mit dem Beysaße vorgeladen werden, daß sie die weitem Verkaufsbedingnisse in diesem Hause täglich einsehen können.

Laibach den 14. März 1800.

---

Den 7. April l. J. wird frühe von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der Herrschaft Landstraß eine Herrschaftliche Dominikal Wahlmühle, welche unweit der Stadt Landstraß an dem Bache Studena liegt, und nebst einer geräumigen Wohnstube und kleinen Kammer, aus zween Läufern, und einer Stampfe besteht, samt der dazu ge-

hbrigen darangebauten Brettersaagen, dann 3 Joch 230 28 Klafter Acker, 3 Joch 454 □ Klafter Wiesen, und Hutweiden durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden verkauft werden. Bei dieser Mahlmühle und Brettersaage ist zu bemerken, daß selbe immer hinlängliches Wasser haben, welches nie einzufrieren pflegt.

Die dießfälligen Kaufsbedingnisse können bei dieser R. F. Herrschaft täglich unter den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 18. März 1800.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	2	30	2	24	2	9
Kukuruz = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = Detto = = =	1	56	1	52	1	50
Gersten = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = = = Detto = = =	1	42	—	—	—	—
Haiben = = = Detto = = =	1	37	—	—	—	—
Saber = = = Detto = = =	1	18	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 18. März. 1800.

Anton Panesch, Raitoffizier.

T o d t e n b e r z e i c h n i s s.

- Den 18. März Frau Theresia v. Semenetin, Wittwe, alt 76 Jahr, am Platz Nr. 269.
- 19. Maria Rodnitiu, Tagelöhners Tochter, alt 5 Jahr, am Schabietz Nr. 23.
- — Maria Roguschkin, Maurer Tochter, alt 5 Jahr, in der Tirnau Nr. 12.
- 20. Maria Bleharin, Fabrikanten Tochter, alt 3 1/2 Jahr, in der St. Peterstorstadt Nr. 55.
- — Sebastian Tomich, Schiffmann Sohn, alt 1 Jahr, in der Tirnau Nr. 3.